

Omegon TwistLock-Adapter im Test

DAS SITZT

Twist & Lock – Drehen und Verschließen – ist ein einfach zu bedienendes System für die Aufnahme von Okularen und auch anderem schwerem Zubehör, dessen Prinzip mit dem Clicklock-System von Baader Planetarium bereits vor einigen Jahren am Markt bekannt geworden ist. Es vermeidet die übliche Klemmung mittels kleiner Schrauben, die Spuren hinterlässt und nicht völlig sicher ist. Nun gibt es von Omegon ein ähnliches System.

Die von Omegon angebotene Twist Lock-Familie besteht aus zwei Mitgliedern: ein Adapter von 2-Zoll-Steckhülse (50,8mm) auf 2-Zoll inklusive einer Adaption vom Gewinde auf der Rückseite von Schmidt-Cassegrain-Teleskopen (»SC-Gewinde«) auf 2 Zoll sowie ein Adapter von 2-Zoll-Steckhülse auf 1¼-Zoll für die Verwendung von Standard-Okularen.

Der Autor

Peter M. Oden hat 50 Jahre Erfahrung beim Anbringen von Zubehör an verschiedensten Teleskopen.

Prinzip

Beide Adapter bestehen aus Metall (Aluminium) und machen einen wertigen Eindruck. Der goldene Drehring zur Befestigung des eingesteckten Zubehörs wirkt im ersten Moment etwas gewöhnungsbedürftig, hat aber den unbestreitbaren Vorteil, dass man ihn im Dunkeln auch bei geringstem Licht schneller finden und bedienen kann, als wenn er komplett in Schwarz ausgeführt wäre.

Eine leichte Drehung nach Einstecken eines Okulars reicht bereits aus, um es sicher zu fixieren. Ein geringfügig festeres Anzie-



▲ Abb. 1: Das sitzt bombenfest – das TwistLock-System von Omegon im Härtestest.

hen hält auch schwereres Zubehör sicher fest. Als sehr angenehm empfunden wurde der zweiteilige 2-Zoll-Adapter, der nach Abschrauben der 2-Zoll-Verlängerungshülse dank eines dann verfügbaren SC-Gewindes direkt auf ein vorhandenes Schmidt-Cassegrain-Teleskop geschraubt werden konnte.

Die Bedienung der TwistLock-Adapter ist einfach und komfortabel und erleichtert gerade im Dunkeln das schnelle Auswechseln von Okularen ungemein. Da man hierbei einen großen Drehring anstelle kleiner Feststellschraubchen in der Hand hat, muss man weder umständlich suchen noch hat man bei Kälte Probleme, das Zubehör auch ohne Ausziehen der Handschuhe zu wechseln.

Vorteile dieser Klemmung

Die Vorteile dieser Methode, Zubehör festzuklemmen, sind unbestritten: Gerade an den empfindlichen Okularstutzen sieht man bei der herkömmlichen Klemmung mit Schrauben sofort die entstandenen Druckstellen als kleine Eindrücke im Stutzen, deren Anzahl bei zunehmender Benutzung immer mehr anwächst. Bei Okularpreisen von mehreren hundert Euro möchte man solche Schäden natürlich gerne vermeiden, was mit diesem System vollständig gelingt.

Die Methode mit inneren Spannringen im Stutzen, die durch Feststellschrauben gegen das Okular gepresst werden, ist zwar ebenfalls beschädigungsfrei, weist aber genauso wie die einfache Klemmung mit Schrauben einen gravierenden Nachteil auf: Dadurch, dass der Druck nur an ein oder zwei Stellen wirksam wird, sind die Okulare eventuell nicht mehr hundertprozentig im Okularauszug zentriert. Visuell mag das speziell bei geringeren Vergrößerungen nicht ins Auge fallen, aber bei der Astrofotografie können hierbei bereits unschöne Nebeneffekte entstehen. Mit dem TwistLock-System sind dagegen Okular oder Kamera immer perfekt zentriert und verkipfungsfrei angebracht.

Innerer Aufbau

Öffnet man einen TwistLock-Adapter, so fällt ein Spannring auf, der an der Außenseite einen trapezförmigen Querschnitt aufweist, wobei die beiden schrägen Seiten des Trapezes nach oben und unten weisen. Im zusammengeschraubten Zustand liegen diese schrägen Flächen auf passend abgeschrägten Flächen im goldenen Spannring und einem fixierten goldenen Ring im Inneren der Hülse auf. Zieht man den äußeren Spannring

an, so bewirkt eine komplette Umdrehung erst einen Weg in der Höhe eines einzelnen Gewindegangs. Dies ist gleichbedeutend mit einer sehr starken Untersetzung und dies ist auch der Grund, warum sich diese Halter mit so geringer Kraft bedienen lassen und gleichzeitig das Zubehör sicher fixieren.

Beim Festschrauben der goldenen Hülse wird der Spannring über den gesamten Umfang durch die schrägen Flächen gleichmäßig nach innen gepresst. Deshalb ist er auch nicht durchgehend, sondern verfügt über eine kleine Lücke, die sich beim Zusammenpressen verkleinert. Da dieser Vorgang ringsherum gleichmäßig stattfindet, bleiben ein Okular oder eine Kamera immer sauber zentriert.

Beide Adapter (der 2-Zoll-Adapter mit aufgesetzter 2-Zoll-Hülse) verfügen über ein Innengewinde für 2-Zoll-Filter. Somit können auch 1/4-Zoll-Okulare am Adapter von 2-Zoll auf 1/4-Zoll zusammen mit 2-Zoll-Filtern benutzt werden.

Fazit

Schönes Aussehen und gute Haptik in Verbindung mit guter Bedienbarkeit auch im Dunkeln oder mit Handschuhen machen das TwistLock-System von Omegon zu einem Produkt, das sich für den Einsatz am Teleskop empfiehlt. Dass darüber hinaus das Preis-Leistungs-Verhältnis auch in Ordnung ist, verstärkt diese Bewertung noch einmal.

► Peter M. Oden

BEWERTUNG

- ➕ leichte Bedienbarkeit
- ➕ schneller Okular- und Zubehörwechsel
- ➕ große Feststellkraft, dennoch schonende Klemmung
- ➕ günstiger Preis

⚙ Daten Omegon TwistLock-Adapter

Anschluss teleskopseitig	2 Zoll, SC-Gewinde
Anschluss okularseitig	2 Zoll, 1/4 Zoll
Optischer Weg	40mm (2 Zoll auf 2 Zoll), 13mm (2 Zoll auf 1/4 Zoll)
Gewicht	180g (2 Zoll auf 2 Zoll), 102g (2 Zoll auf 1/4 Zoll)
Listenpreis	59€ (2 Zoll auf 2 Zoll), 49,90€ (2 Zoll auf 1/4 Zoll)

👉 SURFTIPPS

- Herstellerseite 2-Zoll-Adapter
- Herstellerseite 1/4-Zoll-Adapter
- Alternative von Baader Planetarium

🔗 [Kurzlink: oc1m.de/T1115](https://oc1m.de/T1115)



▲ Abb. 2: Blick in das Innenleben der Klemmvorrichtung.

P. Oden